



A1 CEV Beach Volleyball EM, Tag 3: Wiener Final-Wochenende ohne österreichische Beteiligung



Julian Hörl und Alexander Horst streckten sich nach Kräften, letztlich jedoch vergebens: Gegen Luini/de Groot war letztlich auf der Donauinsel kein Kraut gewachsen.

Immerhin Neunte: Alexander Horst und Julian Hörl fanden im Achtelfinale der A1 CEV Beach Volleyball EM auf der Donauinsel in den Niederländern Leon Luini und Yorick de Groot ihre Meister - 19:21, 13:21. Das Turnier spitzt sich nun aufs Gipfeltreffen zwischen Norwegen und Schweden zu.

Dass eine enorm hohe Hürde auf sie zukommen würde, wusste man bereits vor dem Achtelfinale, in dem der dritte Tag der A1 CEV Beach Volleyball EM gipfelte: Immerhin bekamen es Alexander Horst und Julian Hörl, die letzten im Bewerb verbliebenen Hausherren, mit den Niederländern Leon Luini, 22 und 1,97 Meter groß, und Yorick de Groot, 23 und 1,92 Meter groß, zu tun - jenem de Groot, der 2021 in Wien mit seinem damaligen Partner Stefan Boermans EM-Silber erobert hatte.

Den Auftakt hielten die Österreicher lange Zeit offen, führten sogar mit bis zu fünf Punkten Vorsprung, ehe die jungen Hünen den Spieß umdrehten und den ersten Satz mit 21:19 für sich entschieden. In diesem Augenblick schien der Widerstand des 40 Jahre alten Alex Horst und seines 31jährigen Partners gebrochen. Der zweite Satz verlief wie auf einer schiefen Ebene - 13:21 aus Sicht der Lokalmatadore, denen auch die frenetische Unterstützung der 6500 Fans in der erneut randvoilen Red Bull Beach Arena nicht mehr half.

Nichts wurde also aus der Wiederholung des Traums von 2017, den Alex Horst und Clemens Doppler mit WM-Silber gekrönt hatten. Und der neunte EM-Platz fettete die Ausbeute der neun

österreichischen EM-Teams, die den Heimvorteil diesmal nicht zu nutzen vermochten, nur geringfügig auf: Außer einer Top-Ten Platzierung bleiben bloß zwei 17. Plätze durch die Klinger-Schwester sowie Moritz Pristauz/Robin Seidl, die sich am Freitag den britischen Bello-Zwillingen mit 22:24, 24:22, 15:12 beugen mussten.

Die A1 CEV Beach Volleyball EM steuert nun auf einen Showdown der derzeit weltbesten Teams aus Norwegen und Schweden und eine Neuauflage des EM-Finales 2022 in München zu: Allerdings müssen Anders Mol und Christian Sørum, in Wien seit 2018 ungeschlagen, sowie Jonatan Hellvig und David Åhman am Samstag erst einmal ihr Viertelfinalsiege gegen Luini/de Groot bzw. Ehlers/Wickler (GER) siegreich gestalten.

Laura Ludwig auf dem Weg zu ihrem 5. EM-Gold



Laura Ludwig on fire: Die deutsche Beach-Legende läuft endlich wieder zur Höchstform auf. Gemeinsam mit Partnerin Louisa Littmann erreichte die 37 Jahre alte Hamburgerin das Halbfinale der A1 CEV Beach Volleyball EM auf der Donauinsel, wo sie 2017 den WM-Titel erobert hatte. In der Runde der letzten Vier kommt es am Samstag in der Red Bull Beach Arena zum Giganten-Duell mit den Schweizerinnen Nina Brunner/Tanja Hüberli. Bei den Schweizerinnen, aktuelle Nr. 5 der Welt, handelt es sich um ausgesprochene Wien-Spezialistinnen: 2021 holten sie hier EM-Gold, im Vorjahr gewannen sie die Premiere des Nations Cups. Die Schweiz ist auch im zweiten Halbfinale vertreten: Hier treffen Anouk Vergé-Dépré und Joana Mäder auf die Spanierinnen Daniela Alvarez-Mendoza/Tina Moreno Matveeva.

Man trifft sich auf der Sportinsel



CUPRA lud am Freitag zum Frühstück-Talk, bei dem sich auch Hannes Jagerhofer, CUPRA Österreich-Chef Timo Sommerauer, Andrea Schlager und Clemens Doppel begeistert von der ebenso schicken wie sportlich-jungen Marke zeigten. Außerdem im Champion's Club der A1

CEV Beach Volleyball EM gesichtet: Michi Konsel und Toni Polster (unten), Lizz Görgl, Thomas Morgenstern, CUPRA-Erfinder Wayne Griffiths, Leo Hillinger und viele andere.



Die medizinische Abteilung um Dr. Martin Gruber, die die Beach Volleyball-Veranstaltungen seit 2017 betreut und diesmal mit drei Ärzten und zehn Physiotherapeuten im Einsatz ist, freut sich darüber, dass bislang alles ohne größere Zwischenfälle über die Bühne ging.

[Fotos, Download](#)

[Ergebnisse Damen](#)

[Ergebnisse Herren](#)

[Spielplan Samstag](#)

[Side Events: Infos und Tickets](#)

[GET IN TOUCH](#)

BEACH MEDIA CONTACT

Für Rückfragen stehen Ihnen Walter Delle Karth und das Presse-Team der ACTS Sportveranstaltungen GmbH gerne zur Verfügung.

E-Mail: presse@acts.at

Goosebumps don't lie - See You @ the Beach

ACTS

Group

ACTS Sportveranstaltungen GmbH
St. Veiter Ring 3, A - 9020 Klagenfurt



Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund Ihrer Beziehung mit Beachvolleyball Majors. Wenn Sie keine E-Mails mehr erhalten möchten, können Sie diesen **[hier abbestellen.](#)**